

**Glückskinder und Pechvögel**

**Marvin Gabriel Handball-Strategie**

1 - 7 - 24 - 39 - 78 - 186 – das sind keine Lottozahlen, sondern sechs Werte, die zu Marvin Gabriel passen. In Hamm, beim ersten Saisonsieg seiner Baunataler Handballer, erzielte der Mittelmann sieben Treffer. Der 24-Jährige mit der Rückennummer 39 ist Strategie und Vollstrecker in einer Person, obwohl er mit 78 kg und 186 cm nicht als Hüde daher kommt. „Aber er ist der Kopf der Mannschaft, der Lenker“, sagt Trainer Ralf Horstmann. Er ist heilfroh, dass „Marv“ nach einem Bänderriss zu Saisonbeginn nun wieder fit ist. Und hoffen lässt auf weitere Siege. (sam) Foto: Soremski/nh



Marvin Gabriel



**Die Junglöwen**

**Verletzungspech**

Schon wieder traf es den mit viel Euphorie in die Fußball-Hessenligen gestarteten Nachwuchs des KSV Hessen. Verloren noch vor einer Woche alle drei Mannschaften ihre Spiele, so erwischte es nun die A-Junioren. Viel bitterer als das



Eigentor zur 0:1-Niederlage im Hessenliga-Spiel in Alzenau waren die beiden Nackenschläge, welche sie hinnehmen mussten. Zuerst schied Christian Krug mit Bänderabriss im Sprunggelenk aus (13.). Für ihn kam Lukas Bock. Aber nur für fünf Minuten, dann erlitt dieser einen Schienbeinbruch. Das Lazarett der schon zuvor gebeutelten Junglöwen wird immer größer. (srx/wba)



**Lokalsport in Kürze**

**Plätze zwei und drei für Rot-Weiss-Paare**

**Tanzen.** Beim Latein-Turniertag des TV Paderborn erreichten bei den Junioren II C die für den Rot-Weiss-Klub Kassel startenden Jan Schulze/Laura Antonia Brede den zweiten Platz direkt vor ihren Klubkameraden Maxim Vyskubov/Michelle Lingenau. (red)

**Sippel stand im Baunataler Tor**

**Fußball.** Bei der Mannschaftsaufstellung der Reserve des KSV Baunatal, die in Mengersberg 0:0 spielte, hatte sich in unserer Montag-Ausgabe ein Fehler eingeschlichen. Das KSV-Torhüter war nicht Uli Finke, sondern Kim Sippel (Foto). Wir bitten, den Fehler zu entschuldigen. Archivfoto: Malmus/nh

**SG mit Erich Kuhn auf dem zweiten Platz**

**Eisstockschießen.** Beim Turnier auf Asphalt des EC Lok Meinigen landete die Spielgemeinschaft KSV Baunatal/EC Dortmund auf dem zweiten Platz. In der SG kam auch der Baunataler Erich Kuhn zum Einsatz. Den Turniersieg sicherte sich der ESV 60 Crimmitschau. (red)

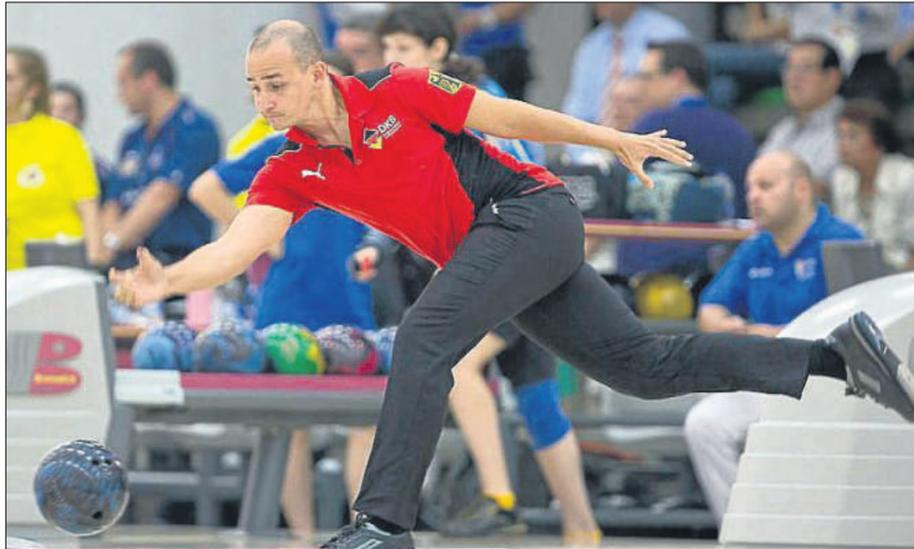
**Tagessieg knapp verpasst**

Finale-Bowler kommen bei Bundesliga-Auftakt über Platz vier nicht hinaus

**MÜNCHEN.** Spieler und Verantwortliche von Finale Kassel waren nach dem 1. Spieltag der Bundesliga in München-Unterföhring angesichts der eigenen Leistung hin- und hergerissen. Sie hatten zwar das beste Gesamtpinergebnis aller Mannschaften erzielt (212 Pins pro Spiel über 45 Spiele) und sich damit die höchstmöglichen zehn Bonuspunkte gesichert, aber den angestrebten Tagessieg und die Tabellenführung knapp verfehlt.

Wie auch schon in der letzten Meistersaison verlor Finale meist die direkten Begegnungen mit engen Spielernäheren. So auch in München gegen die Aufsteiger BC Duisburg (1065:1066 Pins), Ratisbona Regensburg (1072:1088 Pins) und gegen Action Team Hamburg (1033:1048 Pins). Von den neun Partien des Wochenendes gestalteten die Kasseler nur vier siegreich. Mit insgesamt 18 Punkten reichte es deshalb nur zu einem enttäuschenden 4. Platz in der Tageswertung.

Zwei Punkte mehr erreichte das Action Team Hamburg und sicherte sich damit überraschend den Tagessieg vor Vize-Meister Premnitz. Die



Sorgte für das erste 300er-Spiel: Pascal Winterheimer.

Archivfoto: snj/nh

einheimischen Delphine aus München nutzten den Heimvorteil mit Platz drei, wobei der finnische Welttranglisten-erste Mika Koivunemie mit einem Schnitt von 232 Pins pro Spiel die erhoffte Verstärkung war. Die Kasseler Bowler sorgten mit einer geschlossenen

Mannschaftsleistung auf höchstem Niveau für die beste Pinzahl. Dabei wurde der englische Neuzugang Richard Teece gut ins Team integriert. Er brachte als bester Kasseler mit 1986/Schnitt 221 Pins die erwartete gute Leistung. Pascal Winterheimer sorgte beim Sieg gegen Oldenburg für das

erste 300er-Spiel der neuen BL-Saison und wusste mit 1933/Schnitt 215 Pins genauso zu überzeugen wie Paul Moor 1919/213 Pins, Bodo Koniczny 1913/212 Pins und David Canady 1792/199 Pins. (sn)

Weitere Infos unter: [www.finnale-kassel.com](http://www.finnale-kassel.com)

**Gastgeber dominieren**

Kunstrad: RSC-Mädchen beherrschen ihre Klassen

**AHNATAL.** Beim Herkulespokal in der Ahnataler Sporthalle an der Rasenallee liefen die Kunstradfahrer wieder einmal zu Höchstleistungen auf - allen voran die Gastgeberinnen vom RSC Weimar/Ahnatal, die mit Siegen in allen Klassen, in denen sie antraten, erneut die Vereinswertung für sich entscheiden konnten. Den Vereinspokal übergaben die Mädels aber an den RSV Weiterode, der in der Wertung an Rang zwei lag.

Den Anfang machten die jüngsten - und dort ging es am Ende sehr knapp zu. Den Sieg bei den Schülerinnen U11 konnte am Ende Hessenmeisterin Laila Raschdorf vor ihren Vereinskameradinnen Elea Becker und Leonie Kahl (alle RSC Weimar/Ahnatal) erringen. In diesem Feld war Leonie Kahl außerdem die beste U9-Fahrerin, allerdings darf diese

Disziplin bei bundesoffenen Wettbewerben nicht ausgefahren werden.

Bei den Schülerinnen U13 machten die RSC-Mädels die Sache ebenfalls unter sich aus: Hessenmeisterin Sophie Simon setzte sich gegen Celina Schneider durch. Dritte wurde überraschend Lea Holstein (RSV Weiterode). Mit einer neuen Bestleistung gewann Hanna Reichmann die Konkurrenz der Schülerinnen U15 vor Nina Langlotz (beide RSC). Lisa Triller (Edelweiß Albugen) sicherte sich den dritten Platz.

Auch im Zweier glänzten die Ahnatalerinnen: Die Siegerinnen der U15 Hanna Reichmann/Nina Langlotz sowie die der U13 Sophie Simon/Celina Schneider lagen mit ihren Ergebnissen über der Qualifikationsnorm für die Deutsche Schülermeisterschaft. (lm)



Machte eine gute Figur: Hessenmeisterin Laila Raschdorf gewann die Konkurrenz der U11 knapp vor ihren Vereinskameradinnen Elea Becker und Leonie Kahl. Foto: Schachtschneider

**Paddler im Drachenboot Spitze**

Fahlbuschs und Hillebrecht vom PSV Grün-Weiß glänzen bei Weltmeisterschaft

**RAVENNA.** 5400 Sportlerinnen und Sportler aus 24 Nationen, 338 Wettkämpfe an fünf Wettkampftagen - so die Bilanz der Weltmeisterschaft der Drachenbootsportler in Ravenna/Italien. Mit dabei die Kanuten vom PSV Grün-Weiß Kassel, die das Team der Neckardrachen verstärkten.

Den Rennauftakt bildeten die Verfolgungsrennen über 2000 Meter, die wegen starkem Wind und hohen Wellen nur mit reduzierter Besatzung - 16 statt 20 Paddlern - durchgeführt werden konnten. Das Mixed-Team der Neckardrachen ging mit den Bedingungen souverän um und fuhr mit Ulrich und Helga Fahlbusch den ersten Weltmeistertitel ein.

Andree Hillebrecht wurde Vize-Weltmeister im Openboot der Herren und 6. im Mix Kurzboot auf dieser Strecke. Katrin Fahlbusch errang Silber im Premium Mix und zusammen mit Helga Fahlbusch im Rennen der Damen über 2000

Meter den fünften Rang, Ulrich und Florian taten es ihnen bei den Männern gleich.

Ein Kontrastprogramm gab es am folgenden Tag auf den Sprintrennen über 200 Meter. Auch hier gehörten die Neckardrachen zu den Favoriten, Silbermedaillen errangen Ulrich und Helga im Mix sowie Helga bei den Damen im 10er-Kurzboot. Ulrich holte Bronze im Herrenboot. Katrin schaffte mit ihren Premium-Mix-Damen einen beachtlichen dritten Platz. Florian wurde mit den Thunder Dragons Zehnter.



Sammelten bei der Drachenboot-Weltmeisterschaft Medaillen: Die PSV-Paddler (von links) Florian, Ulrich, Helga und Katrin Fahlbusch sowie Andree Hillebrecht. Foto: nh

Die Rennen über 500 Meter bildeten den Abschluss der Weltmeisterschaften. Auch hier überzeugten Ulrich und Helga Fahlbusch mit ihren Neckardrachen und stellten mit einem weiteren Titel im Mixboot ihre Vormachtstellung unter Beweis. Helga errang ihre dritte Goldmedaille im Damen-Kurzboot.

Ulrich verpasste mit dem Herrenboot knapp die Medailenränge, Florian wurde mit den Thunder Dragons Sechster. Andree Hillebrecht startete im Rennen der Kurzboote und errang im Herrenboot den vierten und im Mixboot den sechsten Platz. Katrin erzielte Platz vier im Mix und Platz fünf im Damenboot.

Die PSV-Kanuten zeigten sich zufrieden. Das harte Training hatte sich gelohnt, motiviert gehen sie nun ins Kanu-Wildwasserrennen auf der Lachte und ins Monkey Jumble, dem Drachenboot-Langstreckenrennen über 11 Kilometer in Saarbrücken. (red)

**B-Junioren in Walldorf erfolgreich**

Junglöwen feiern klaren Auswärtssieg

**MÖRFELDEN-WALLDORF.** Wiedergutmachung geglückt! Die U17 des KSV Hessen Kassel hat dem 1:4 gegen den FSV Frankfurt im ersten Spiel ein 4:0 (1:0)-Erfolg beim SV Rot-Weiß Walldorf folgen lassen und klettert auf Platz sechs.

„Wir haben die Fehler der letzten Woche abgestellt und dazu noch die Tore geschossen“, war Trainer Claus Schäfer zufrieden. Von Beginn an entwickelte sich ein munteres Spiel auf dem Kunstrasen in Mörfelden-Walldorf. Janik Ziegler brachte die Gäste aus Kassel nach Vorlage von Kevin Koch in Führung (20.)

Alexander Klindworth (55.), der sich gut im Strafraum durchsetzte, und erneut Ziegler (58.) sorgten mit ihrem Doppelschlag für die Vorentscheidung. Toni Koster erhöhte aus dem Gewühl heraus noch auf 4:0 (71.). (srx)

**Kassel:** Kliebe - Schöfer (73. Zairi), Rapp, Grünwald, Voss - Koch (65. Wieland), Rack - Neufans (41. Bandowski), Koster, Ziegler (60. Kesper) - Klindworth.

**Fischer rettet KSV-Frauen einen Punkt**

**ALLENDORF.** Nach einem Sieg und einer Niederlage holten die Verbandsliga-Fußballerinnen des KSV Hessen Kassel nun ein Unentschieden. Beim DFC Allendorf/Eder kam die Mannschaft von Trainer Carlos Serrano zu einem 1:1 (1:1).

Die Löwinnen durften mit dem Remis letztlich zufrieden sein, denn die Gastgeberinnen präsentierten sich stark und spielten sich viele gute Möglichkeiten heraus. Jedoch nutzten sie bei einem Foulelfmeter von Alisa Brand (5.) nur eine davon zur frühen Führung.

Doch der KSV reagierte fast postwendend. Als die Zuordnung in der Allendorfer Deckung nicht stimmte, blieb Insa Fischer eiskalt und vollstreckte zum 1:1-Endstand (8.). (red)

**KSV:** Beqa, Weiss, Kirchner, Glissner, Thür, Serrano, Lattemann, Waldmann, Wickert, Fischer, Siringhaus (55. Demiray), Dittmar (76. Fuchs).